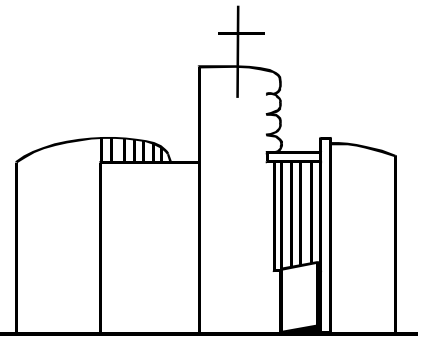


Katholische Pfarrgemeinde  
St. Peter und Paul / St. Marien  
Erlangen-Bruck



## GEMEINDEBRIEF SOMMER 2013



Der fröhliche Eingang zu Kinderhort und Kindergarten  
St. Marien

# Inhaltsverzeichnis

Geistlicher Impuls: Der Friede auf Erden .....	3
Erstkommunion 2013 .....	4
Minifahrt nach Berchtesgaden .....	5
Energiekonzept Pfarrzentrum St. Marien .....	5
Für Kinder: Tim und Laura - Kinderrätsel .....	6+7
Ökumenische (Rad-)Wanderung am Pfingstmontag .....	8
Wahl des Pfarrgemeinderates Frühjahr 2014.....	9
Hilfstransport der Caritas nach Leitmeritz .....	10
Kindergarten und Kinderhort St. Marien feiern 40. Jubiläum ..	10
Rückblick auf 40 Jahre Hort.....	11
Neuer Pfarrbrief für den Seelsorgebereich.....	12
Termine .....	12
Gemeindebrief-Förderer .....	13
Kontakt und Impressum .....	14
Bilder von der Erstkommunion .....	15 + Rückseite



© Teresa Singer

**„Auf der Minifahrt in Berchtesgaden / gab es manchmal viele Fragen.  
Denn der Pfarrer, der erklärte, / jedoch niemand ihm zuhörte.“**

(Bericht Seite 5)

## Geistlicher Impuls: Der Friede auf Erden

Vor 50 Jahren am 11. April 1963 erschien die Enzyklika „Pacem in terris“ von Johannes XXIII. Das erste Mal erkannte das katholische Lehramt mit dieser Enzyklika die Menschenrechte an und begründete sie mit christlichen Prinzipien. Der Papst überreichte die Enzyklika den Mitgliedern der UNO zum Zeichen der Verbundenheit!

Dieser 50 Jahre alte Text ist heute noch wertvoll und aktuell. Eine Kostprobe: „Denn ein in Irrtum gefallener Mensch hört deswegen nicht auf, mit dem Menschsein ausgestattet zu sein, und verliert niemals seine persönliche Würde, die ja immer zu berücksichtigen ist.“ Nr 299.

Diese Überzeugung erlaubte es Johannes XXIII, die strikt ablehnende Haltung seines Vorgängers Pius XII gegenüber den Kommunisten aufzugeben. Er unterschied zwischen der falschen Lehre und den in Irrtum gefallenen Menschen. Zum Erstaunen der ganzen Welt bat er über den Sekretär der italienischen kommunistischen Partei Chruschtschow, dieser möge ihm, dem Papst, zum 80. Geburtstag ein Glückwunschtelegramm schicken – und Chruschtschow schickte Glückwünsche.

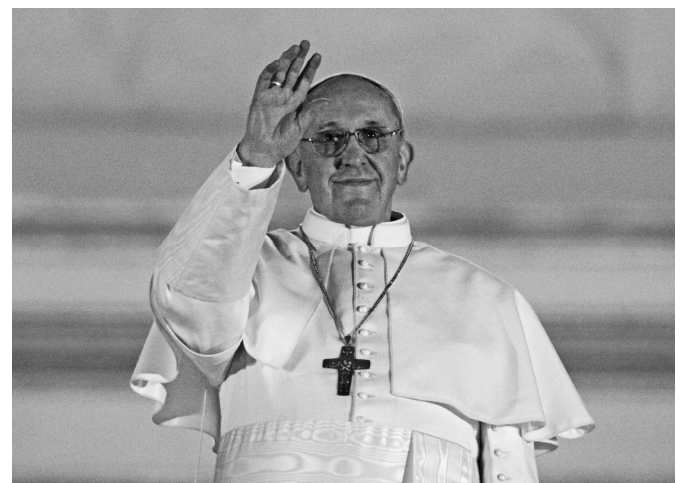
In dieser als Friedens-Enzyklika bekannten Schrift reagierte Johannes XXIII. auf die damalige weltpolitische Situation: Zwei Jahre nach der Errichtung der Berliner Mauer und nur wenige Monate nach der Kubakrise – mitten im Kalten Krieg – stellte Johannes XXIII. in seiner Enzyklika klar, dass Konflikte „nicht durch Waffengewalt, sondern durch Verträge und Verhandlungen beizulegen“ seien.

Pacem in terris ist die erste Enzyklika, in der sich ein Papst nicht nur an die Gesamtheit der Katholiken und Gläubigen, sondern „an alle Menschen guten Willens“ wendet. Johannes XXIII zählt „Zeichen der Zeit“ auf, die neuralgischen Problemfelder, bei denen die Menschenwürde in Frage steht: Sie sind heute noch aktuell. Die Situation vieler Arbeiter (denken wir nur an die verbrannten Näherinnen in Bangladesch), die Situation vieler Frauen und Mädchen (die Tötung weiblicher Föten in China und Indien und die Vernachlässigung von Mädchen in Indien), das Recht nationaler Minderheiten und politischer Flüchtlinge und das Bemühen um Abrüstung.

Natürlich haben wir inzwischen insbesondere Unruhen in islamischen Ländern, terroristische Gruppierungen bedrohen heutzutage unsere Staaten.

Aber die Grundbotschaft bleibt: Mehr Frieden lässt sich im Kleinen und Großen nur durch Kultivierung von mehr gegenseitigem Respekt erreichen. Papst Franziskus setzt anscheinend diese Richtung von Johannes XXIII fort und geht mit offenen Armen und Herzen auf alle zu. Wir können uns beide zum Vorbild machen.

*Michael Pflaum, Pfr.*



© www.pfarrbrief.de

## Erstkommunion 2013

Unter dem Motto „Entdecke das Geheimnis- in Brot und Wein schenkt sich uns Gott“ hatten sich elf Kommunionkinder unserer Gemeinde monatelang gemeinsam mit PR Leo Klinger auf ihren Tag vorbereitet. Pfarrer Michael Pflaum feierte mit den Kindern Weggottesdienste, um sie auf ihrem Weg zur Erstkommunion zu begleiten.

Nach zwei Proben am Freitag und Samstag zogen sie am Sonntag, den 21. April 2013 vom Pfarrzentrum aus in einer Prozession mit Pfr. Pflaum, PR Leo Klinger und zusammen mit den Ministranten und den Gruppenleiterinnen in die Kirche ein. Sie freuten sich bei einem Festgottesdienst das Sakrament der heiligen Kommunion empfangen zu dürfen. Im festlich geschmückten Gotteshaus nahmen viele Kirchenbesucher Platz und füllten die Bankreihen.

Nach einer besinnlichen Einführung durch Pastoralreferent Leo Klinger und der liturgischen Eröffnung durch Pfarrer Pflaum begann der Gottesdienst mit der Tauf Erneuerung. Davor entzündeten die Kinder ihre selbstgestalteten Kommunionkerzen an der Osterkerze.

Wie die Emmaus-Jünger, deren Begegnung mit dem auferstandenen Jesus Inhalt des Evangeliums war, durften Anna, Linda und Florian anhand der Taufkerze, des Evangeliums und durch Brot und Wein bei der Predigt von PR Leo Klinger das Geheimnis um den Leib Christi lüften.

PR Leo Klinger erklärte den Kindern den Kernsatz des Evangeliums, als die Jünger Jesus erst beim Brechen des Brotes erkannten.

Nach der Predigt lasen Mia, Benedikt, David, Daniel und Franziska die Fürbitten.

Zur Gabenbereitung sangen die Kinder, zusammen mit der Gemeinde, das Lied „Entdecke das Geheimnis“, das sie die gesamte Vorbereitungszeit begleitete. Durch Pfarrer Pflaum und PR Leo Klinger empfingen sie ihre erste Kommunion. Dabei versammelten sich die fünf Mädchen und sechs Jungen in einem Kreis im Altarraum.

Nach diesem besonderen Teil der heiligen Messe sprachen Marilena, Vincent und Fabian ein Dankgebet.

Am Ende folgten Grußworte aus der evangelischen Gemeinde von Nadine Petzold und Glückwünsche aus St. Marien von Ina Gürsching und Maria Nottrott, die seit diesem Jahr die Erstkommunionbeauftragten unserer Gemeinde sind. PR Klinger bedankte sich bei den Gruppenleiterinnen Frau Fröhlich, Frau Graßmann, Frau Groß, Frau Möckl, Frau Schleicher und den zwei Kommunionbegleiterinnen mit Rosen für ihr Engagement. Danach wurden alle Festgäste zu einer Agape vor der Kirche eingeladen.

Herr Friedrich an der Orgel und eine Band, die von unserer ehemaligen Pastoralreferentin Heike Sohr verstärkt wurde, gestalteten den Festgottesdienst feierlich mit.

Danke an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben und besonders an Frau Hornschild, die in der Zeit des Gottesdienstes die kleinsten Gäste im Kindergarten betreute.

*Ina Gürsching und Maria Nottrott*

(Bilder auf Seite 15 und Rückseite)

## **Minifahrt nach Berchtesgaden**

(Bild auf Seite 2)

In der zweiten Osterferienwoche sind wir – die Minis aus Bruck, Tennenlohe und Eltersdorf – von Dienstag bis Donnerstag nach Berchtesgaden gefahren.

Als Begleitung waren Ina Gürsching und Pfarrer Pflaum mit dabei. Wir haben viel erlebt, unter anderem haben wir das Salzbergwerk besichtigt, haben einen lustigen Nachmittag in der Watzmanntherme verbracht oder eine Schifffahrt auf dem Königssee gemacht.

Nach diesen tollen Erlebnissen haben wir die Tage jeweils noch mit lustigen Spielen und Filmen ausklingen lassen.

Es war eine sehr schöne Zeit, wo wir neue Freundschaften geschlossen haben, die aber auch viel zu schnell rumging.

*Teresa Singer*

**Auf der Minifahrt in Berchtesgaden  
gab es manchmal viele Fragen.  
Denn der Pfarrer, der erklärte,  
jedoch niemand ihm zuhörte.**

**Auf jeden Fall war's dort echt lustig,  
mancher war auch bisschen schusslig.  
Doch im Ganzen war's brilliant  
nur die Sonne uns kaum fand.**

*Kerstin Neidhardt  
Eva Schellong  
Teresa Singer  
Katharina  
Klara Graßmann  
Jasmin Neidhardt*

## **Energiekonzept Pfarrzentrum St. Marien**

Angestoßen durch die bevorstehenden Umbauarbeiten im Pfarrzentrum St. Marien hat die Kirchenverwaltung St. Peter und Paul, Erlangen, ein Energiekonzept für das Pfarrzentrum St. Marien einschließlich Pfarrhaus erstellen lassen.

Beauftragt wurde damit das Institut für Energietechnik IfE GmbH an der Hochschule Amberg-Weiden unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Markus Brautsch.

Die Kirchenverwaltung ging davon aus, dass das Heiz- und Warmwasserbereitungssystem deutlich verbessert werden könnte.

Das wesentliche Ergebnis ist, dass das bereits seit 20 Jahre existierende Heizsystem wirtschaftlich und ökologisch gut ausgelegt ist. Einzelne Komponenten müssen erst bei Ausfall durch entsprechende neue ersetzt werden.

Es muss noch entschieden werden, ob aus ökologischen (nicht wirtschaftlichen) Gründen die Warmwasser Aufbereitung im Pfarrhaus in den Sommermonaten durch eine Solarthermie-Anlage erfolgen soll.

Die Kosten des Konzepts wurden zu 50 Prozent vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie gefördert.

*Wolfgang Gabriel*



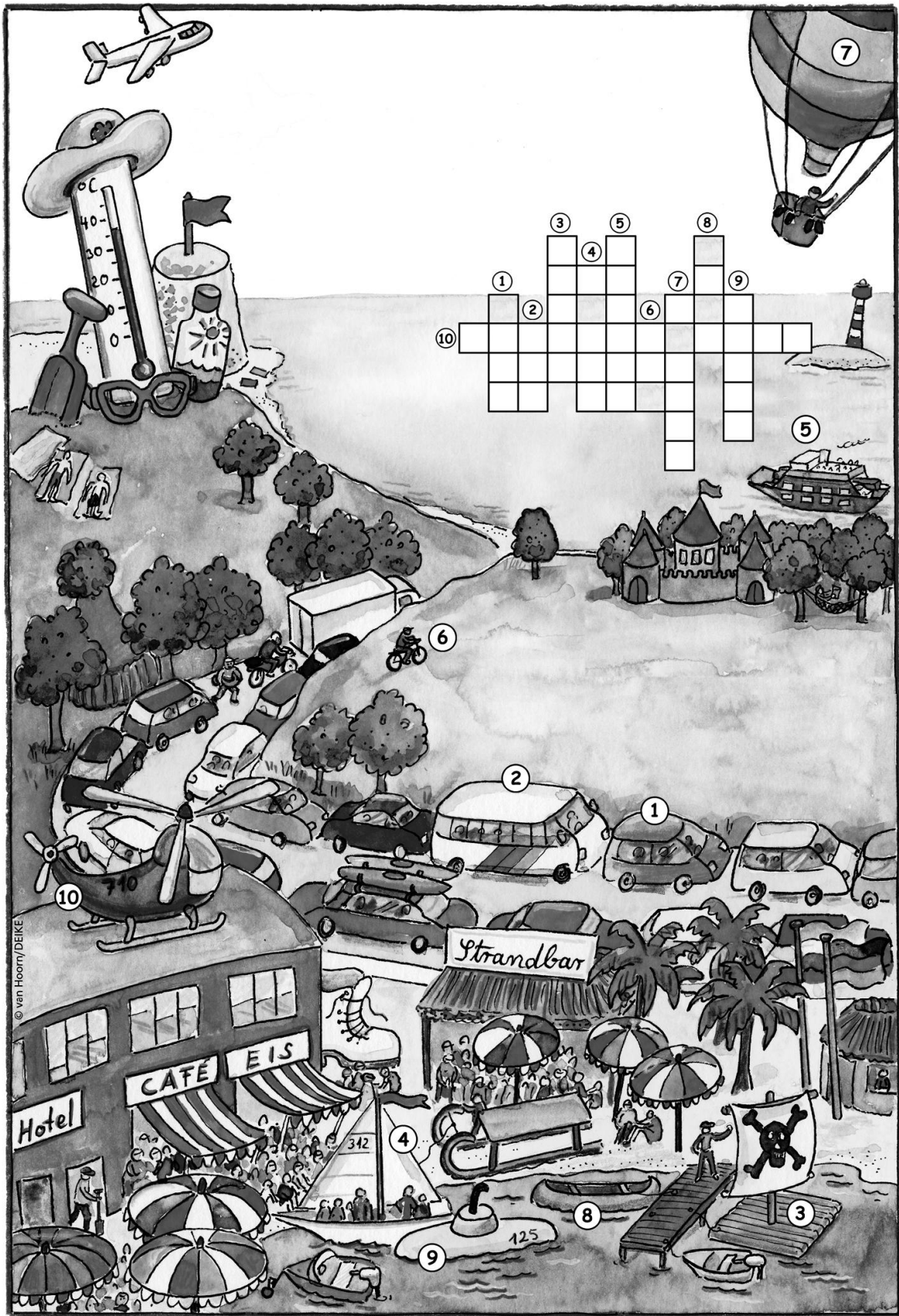
# Kinderrätsel

Deike



1	2	3	4	5	6

Welches Handtuch gehört welchem Kind? Trage die Buchstaben passend zu den T-Shirt-Nummern in die Kästchen ein, dann weißt du, wo die Kinder spielen!



Endlich Ferien! 1) Wohin fliegt das Flugzeug oben links? Trage die gesuchten Transportmittel in das Rätselgitter ein. Wenn du die Buchstaben in den getönten Feldern in die richtige Reihenfolge bringst, erhältst du den Namen eines Landes. 2) Wie viele verschiedene Fahrzeuge kannst du auf der Straße, in der Luft und im Wasser finden? 3) Auf unserem Bild haben sich drei Dinge versteckt, die nicht zum Sommerurlaub passen. Welche? Auflösung siehe Seite 13.

© www.pfarrbrief.de

# Der Weg des Menschen

nach Martin Buber

## Ökumenische (Rad-)Wanderung nach Weilersbach mit Impulsen und Gottesdienst

**am Pfingstmontag**



**Anfahrt** mit der S-Bahn ab Eltersdorf und Bruck, Treffpunkt 10.20 Uhr

**Wanderung:** Von Forchheim laufen wir nach Weilersbach ca. 6 km mit **Impulsandachten** und **Mittagspause**, dafür *bitte selber Brotzeit und Getränke mitnehmen*.

**Fahrradgruppe:** Treffpunkt um 10.20 Uhr am Kanal-Ostufer, Anlegestelle in Schallershof.

**Gottesdienst 14.30-15.30 Uhr in der Wallfahrtskirche in Weilersbach** (Ortsmitte)

**Bei Unwetter:** Gottesdienst um 11.00 Uhr in der evang. St. Peter und Paul Kirche, Bruck

**Nach dem Gottesdienst Einkehr:** Zum Keller des Gasthof Hubert in Oberweilersbach, entweder laufen (ca. 20-30 min) oder mit Kleinbus-Shuttle.

**Rückfahrt:** Man kann für die Rückfahrt nach Kirchehrenbach laufen oder unseren Kleinbus-Shuttle benutzen. Für die Rückfahrt zwei Möglichkeiten:

17.10 Kirchehrenbach R 22 – 17.21 Forchheim, 17.30 Forchheim S-Bahn 17.47 Bruck

18.10 Kirchehrenbach R 22 – 18.21 Forchheim, 18.30 Forchheim S-Bahn 18.47 Bruck

*Von und für alle evangelischen und katholischen Gemeinden in Erlangen-Süd*

# Wahl des Pfarrgemeinderates Frühjahr 2014

Liebe Gemeinde,

im Frühjahr 2014 endet die Wahlperiode des aktuellen Pfarrgemeinderates (PGR), ein neuer PGR darf und muss gewählt werden. Aus diesem Anlass möchte ich Sie schon heute dazu ermuntern, sich als Kandidat für die Wahl in den PGR aufstellen zu lassen.

Wenn Sie sich jetzt fragen, warum Sie das tun sollen, möchte ich Ihnen im Folgenden ein paar Ideen geben, warum der PGR ein wichtiges Gremium in der Katholischen Kirche ist und warum es sich lohnt und es so wichtig ist, sich darin zu engagieren.

## Welchen Stellenwert und Bedeutung hat der PGR in der Kirche?

Die Einrichtung von Pfarrgemeinderäten geht auf einen Beschluss des [Zweiten Vatikanischen Konzils](#) (1962-1965) zurück und ist in dieser Form nur im deutschen Sprachraum eingeführt. Er setzt sich aus gewählten, berufenen und amtlichen Mitgliedern zusammen.

In §1 der „Satzung für die Räte der Laien im Erzbistum Bamberg“ steht über den PGR: „Der Pfarrgemeinderat ist das vom Erzbischof anerkannte Organ zur Förderung und zur Koordinierung des Laienapostolats in der Pfarrgemeinde“ und weiter: „Gemäß dem Dekret über die Hirtenaufgabe der Bischöfe ist er der vom Erzbischof für die Gemeinde vorgesehene Pastoralrat“.

Daraus, dass der PGR der vom Erzbischof vorgesehene Pastoralrat ist, erschließt sich der hohe Stellenwert, den der PGR in unserem Bistum und somit

auch in den Gemeinden hat, aber noch nicht dessen Wichtigkeit im „richtigen“ Leben. Diese ergibt sich aus dem ersten Absatz in §2 der Satzung: „Der Pfarrgemeinderat trägt gemeinsam mit dem Pfarrer und den pastoralen Mitarbeiter(inne)n die Verantwortung für den Aufbau einer lebendigen Gemeinde“.

## Welche Aufgaben hat der PGR in unserer Gemeinde?

Was bedeutet das konkret für unsere Gemeinde? Der PGR und die dazugehörigen Sachausschüsse - diese werden vom PGR gebildet bzw. Beauftragte vom PGR bestimmt - sind in unserer Gemeinde u.a. zuständig für die Liturgie und Gottesdienstgestaltung, die Öffentlichkeitsarbeit (Pfarrbrief, Internet und Schautafel), Misereor, Ökumene, Organisation und Ausrichtung von Festen (Johannisfeuer, Neujahrsempfang, Kirchweih), Firmung und Kommunion, Erwachsenenbildung, Jugendarbeit (Ministranten, Pfadfinder), und aus dem PGR entsenden wir natürlich Vertreter in den Dekanatsrat und den Seelsorgebereichsrat.

## Warum Sie sich für die PGR-Wahl aufstellen lassen sollten.

In unserem PGR und den Sachausschüssen laufen somit viele Fäden, die ein lebendiges pastorales und weltliches Leben ausmachen, zusammen.

Was hat das aber mit Ihnen bzw. Ihrer Kandidatur für die PGR-Wahl zu tun?

Nur wenn sich genügend Gemeindeglieder im PGR oder den Sachausschüssen engagieren, können die genannten Aufgaben und Aktivitäten zum Aufbau einer lebendigen Gemeinde - zu unserer lebendigen Gemeinde - führen.

## Wer darf kandidieren?

Als Kandidaten kommen alle Gemeindeglieder in Frage, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet und im Bereich unserer Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben (für Gemeindeglieder mit Wohnsitz außerhalb unserer Gemeinde gibt es Sonderregelungen).

Andere Voraussetzungen oder besondere Fähigkeiten oder Kenntnisse sind nicht notwendig.

Wenn Sie sich zu einer Kandidatur entschließen, sprechen Sie den (noch) aktuellen PGR oder einen hauptamtlichen Mitarbeiter unserer Gemeinde an.

*Gilbert Pletzer, 1. Vorsitzender PGR*

## Hilfstransport der Caritas nach Leitmeritz

Unsere Pfarrei beteiligt sich wieder an einem Hilfstransport in die Diözese Leitmeritz/Tschechien am 20. Juni.

### Dazu sammeln wir:

- guterhaltene Kleidung, Wäsche, Schuhe für Kinder und Erwachsene
- Bettwäsche, Handtücher, Decken
- Bestecke, Spielsachen, Kinderfahrräder.

Bitte bringen Sie Ihre Spenden

### in der Woche vom 10. bis 14. Juni

zur rechten Garage neben dem Pfarrhaus, An der Lauseiche 1.

Vielen Dank!

*Helga Bär*

## Herzlichen Glückwunsch! Kindergarten und Kinderhort St. Marien feiern 40. Jubiläum



Mit großer Freude und Dankbarkeit dürfen wir in diesem Jahr auf 40 Jahre Kinderbetreuung in der Pfarrei St. Peter und Paul/St. Marien zurückblicken. Wir laden Sie alle recht herzlich ein, mit uns dieses Fest am **Sonntag, den 7. Juli** zu feiern. Unser Festprogramm:

10.00 Uhr **Festgottesdienst in der Kirche St. Marien, mitgestaltet von den Kindergarten- und Hortkindern**

Ab 11.00 Uhr „**offene Türen im Kindergarten und im Hort**“

11.00–15.30 Uhr: **Mittagessen, Kaffeeauschank und Kuchenbuffet, Tombola, Geschenkemarkt**

13.00 Uhr: **Aufführungen der Kindergarten- und Hortkinder im Garten**

14.00–15.30 Uhr: **Aktionen im Kindergarten und im Hort**

Wir freuen uns auf Sie!

*Das Kindergarten- und Hort-Team  
von St. Marien*

## Rückblick auf 40 Jahre



Seit 1973 hat sich im Kinderhort sehr viel verändert ...

Anfangs existierte eine Hortgruppe mit 30 Kindern, die von einer Erzieherin und zwei Jahrespraktikantinnen betreut wurde.

**1978** wurde statt der zweiten Jahrespraktikantin eine weitere Erzieherin eingestellt.

Durch die zunehmend schwieriger werdenden Lebensumstände der Kinder sahen sich der damalige Pfarrer und die Hortleitung dazu veranlasst, aus dem eingruppigen Hort mit 30 Kindern **1988** einen zweigruppigen mit je 15 Kindern zu konzipieren. Die Horträume blieben die gleichen, doch konnte zusätzliches Personal, eine Kinderpflegerin und eine Erzieherin im Anerkennungsjahr, eingestellt werden.

In den **darauf folgenden Jahren** wurde die Nachfrage an Hortplätzen immer größer und eine langgedachte Planung, den Hort zu erweitern, konnte in die Tat umgesetzt werden.

Im **September 1995** zog eine Gruppe in die unteren Räume, die bis zu diesem Zeitpunkt von einer Lernstube genutzt wurde. Von nun an betreuten zwei pädagogische Fachkräfte jeweils eine

Gruppe und es konnten fünf weitere Kinder im Hort aufgenommen werden.

In den **Pfingstferien 1996** mussten wir den Hort räumen, da die Umbau- und Sanierungsarbeiten im Kinderhort und Kindergarten begannen. Wir fanden Unterschlupf in der Bücherei der Grundschule Brucker Lache.

**Kurz vor den Sommerferien 1996** zogen wir wieder in die oberen Räume, da die unteren vom Kindergarten belegt wurden, deren Umbaumaßnahmen noch nicht beendet waren.



Im **Dezember 1996** konnten wir endlich unsere „neuen“ Räume beziehen und die Zahl der Kinder auf 20 pro Gruppe aufstocken.



Bald schon waren die Hortplätze schnell vergeben und die Anfragen danach so dringend, dass wir im Laufe

der Jahre bis auf 50 Hortplätze aufstücken konnten.

## Termine

---



Seit 2009 arbeitet eine weitere Erzieherin an zwei Tagen im Hort und konnte diese Mitarbeit auf drei Tage ausdehnen. So sind wir heute personell mit fünf Erzieherinnen für 49 Kinder gut ausgestattet und sorgen für ein optimales Lern- und Spielumfeld.

*Der Hort*

### **Neuer Pfarrbrief für den Seelsorgebereich Erlangen Süd**

Langsam nimmt er Gestalt an, unser neuer Pfarrbrief. Aber es ist noch viel vorzubereiten! Wenn alles gut läuft, werden wir Ihnen hoffentlich schon zur Herbstausgabe den Pfarrbrief im neuen Gewand präsentieren können. Der Arbeitstitel lautet übrigens:

**„Augenblick mal!“**

Also wundern Sie sich nicht, wenn Sie im Herbst statt des gewohnten „Gemeindebrief Herbst 2013“ einen „Augenblick mal!“ im Briefkasten finden sollten ...

*Peter Hofmann*

---

### **Pfingstmontag, 20. Mai**

#### **Ökumenische (Rad-)Wanderung nach Weilersbach**

Nähere Informationen siehe Seite 8.

---

### **Fronleichnam, 30. Mai**

#### **Der Seelsorgebereich Erlangen Süd feiert gemeinsam Fronleichnam in Eltersdorf.**

Der Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr in St. Kunigund, die Kommunionfeier findet auf dem Schulhof statt. Von dort führt die Prozession über Tucherstraße, Anna-Goes-Straße und Holzschuerring zurück zur Kirche.

Ein gemeinsames Mittagessen auf dem Kirchplatz schließt das Fest ab.

Am Mittwochabend ab 18:00 Uhr wird alles vorbereitet. Viele Helfer haben es schnell geschafft.

Wir bitten auch wieder um Spenden für das Salatbüfett - herzlichen Dank im voraus!

---

### **Samstag, 22. Juni; 18.00 Uhr**

#### **Johannisfeuer – St. Marien**

Achtung: Wegen Jubiläum Kindergarten/Kinderhort am 7. Juli findet in diesem Jahr die Nachmittagsveranstaltung nicht statt.

---

---

**Freitag, 28. Juni; 18.00 Uhr**

**Ökum. Kirchweihgottesdienst** in St. Peter und Paul (evang.) zur Eröffnung der Brucker Kirchweih.

---

**Sonntag, 7. Juli**

**40 Jahre Kindergarten und Kinderhort St. Marien**

Nähere Informationen siehe Seiten 10+11.

---

**Samstag, 20. Juli; 10.00 Uhr**

**Firmung in Hl. Kreuz**

Firmspender ist Regionaldekan Förster.

---

**Sonntag, 28. Juli; 10.00 Uhr**

Offener Gottesdienst Hl. Familie mit

**Verabschiedung von Katharina Grill**

und anschließendem Stehempfang.

---

## **Auflösungen des Kinderrätsels (Seite 7)**

- 1) Kanada = 1. Auto, 2. Bus, 3. Floss, 4. Jacht, 5. Faehre, 6. Rad, 7. Ballon, 8. Kanu, 9. U-Boot, 10. Hubschrauber
- 2) Es sind 15 Fahrzeuge: Lastwagen, Bus, Autos, Motorrad, Fahrrad, Flugzeug, Hubschrauber, Heißluftballon, Fähre, Jacht, Motorboote, U-Boot, Kanu, Kajaks, Floß.
- 3) Der Schlitten, der Schlittschuh und die Mütze haben im Sommerurlaub (hoffentlich) nichts zu suchen.

## **Gemeindebrief-Förderer**

Herzlichen Dank allen Förderern unseres Gemeindebriefs:

**Dr. med. Thomas Seiler**

Fürther Str. 71, 91058 Erlangen

**Dr. med. Michael Thümmeler**

**Dr. med. Angelika Leyk**

Fürther Str. 55, 91058 Erlangen

**Bestattungen Utzmann**

Marie-Curie-Str. 4, 91052 Erlangen

**Metzgerei Tschernich**

Äußere Tennenloher Str. 29  
91058 Erlangen

**Sanitärtechnik Adler**

Daimlerstr. 49, 91058 Erlangen

**Günther Heubeck**

Zeißstr. 17a, 91058 Erlangen

# Kontakt und Impressum

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul/St. Marien  
An der Lauseiche 1, 91058 Erlangen

[www.st-peterpaul-erlangen.de](http://www.st-peterpaul-erlangen.de)

[www.sb-erlangen-sued.de](http://www.sb-erlangen-sued.de)

Kirche St. Peter und Paul, Friedhofstr. 19, 91058 Erlangen  
Kirche St. Marien, An der Lauseiche 3, 91058 Erlangen

**Pfarrer:** Michael Pflaum ([michael.pflaum@erzbistum-bamberg.de](mailto:michael.pflaum@erzbistum-bamberg.de))  
Für dringende seelsorgerische Fälle erreichbar unter 0160/828 77 07

**Pastoralreferent:** Leo Klinger ([leo.klinger@st-kunigund.de](mailto:leo.klinger@st-kunigund.de))

**Pastoralassistentin:** Katharina Grill  
([katharina.grill@erzbistum-bamberg.de](mailto:katharina.grill@erzbistum-bamberg.de))

**Telefon:** 09131/63155

**Fax:** 09131/63133

**E-Mail:** [st-peterundpaul.erlangen@erzbistum-bamberg.de](mailto:st-peterundpaul.erlangen@erzbistum-bamberg.de)

## Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo., Di., Fr. 10.00 – 12.00 Uhr  
Do. 14.00 – 18.00 Uhr

**Pfarrsekretärin:** Anne Ruhmann

**Kirchenverwaltung:** Hans Gütlein –Kirchenpfleger– ([guetlein@web.de](mailto:guetlein@web.de))  
Raimund Busch –stellv. Vorstand– ([raimund\\_busch@web.de](mailto:raimund_busch@web.de))

**Pfarrgemeinderats-  
vorsitzender:** Gilbert Pletzer ([gilbert-pletzer@t-online.de](mailto:gilbert-pletzer@t-online.de))

## Kindergarten St. Marien, An der Lauseiche 3, 91058 Erlangen

Internet: [www.kindergarten-erlangen.de](http://www.kindergarten-erlangen.de)

Leitung: Irmengard Hornschild  
Tel. 09131/65828, Fax 09131/6859780

E-Mail: [st-marien.erlangen@kita.erzbistum-bamberg.de](mailto:st-marien.erlangen@kita.erzbistum-bamberg.de)

## Kinderhort St. Marien, An der Lauseiche 3, 91058 Erlangen

Internet: [www.kinderhort-erlangen.de](http://www.kinderhort-erlangen.de)

Leitung: Annette Rohner, Tel. 09131/63327, Fax 09131/6859781

E-Mail: [kinderhort-st-marien.erlangen@kita.erzbistum-bamberg.de](mailto:kinderhort-st-marien.erlangen@kita.erzbistum-bamberg.de)

Herausgeber:	Kath. Pfarrgemeinde St. Peter und Paul/St. Marien An der Lauseiche 1, 91058 Erlangen
V.i.S.d.P.:	Pfr. Michael Pflaum
Auflage:	1750 Stück
Druck:	Wabe GmbH, Erlangen

# Erstkommunion 2013 (Bericht auf Seite 4)



# Erstkommunion 2013

